



Auszug aus dem Beschlussprotokoll

165. Sitzung des Gemeinderats vom 10. Dezember 2025

5539. 2025/391

Weisung vom 10.09.2025:

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2026 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2026; Globalbudgetverordnung (GBVO), Teilrevision**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

- 1a. Die Detailbudgets der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Zürich für das Jahr 2026 werden genehmigt.
- 1b. Die Globalbudgets der Stadt Zürich für das Jahr 2026 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zentral bei der Institution 1060 (Gesamtverwaltung) eingestellten Budgetkredite von Fr. 29 393 100.– für das städtische Lohnsystem (SLS) einschliesslich Spontanprämien und den Teuerungsausgleich (einschliesslich Arbeitgeberbeiträge) nach erfolgter Lohnrunde 2026 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2026 werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Dem Referendum unterliegend:

- 4a. Die Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) wird wie folgt geändert:

Art. 7 Informationsteil

¹ Der Informationsteil für jede Produktgruppe enthält:

- a. einen Kommentar zu Veränderungen und erwarteten Entwicklungen;
- lit. b und c unverändert.

d. eine Beschreibung allfälliger ausserordentlicher Massnahmen.

Abs. 2 unverändert.

- 4b. Diese Änderung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Beratungsgrundlagen:

- Budget 2026, Vorlage des Stadtrats vom 10.09.2025



2 / 6

- Novemberbrief vom 05.11.2025
- Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 01.12.2025
- Anträge der RPK vom 01.12.2025, einschliesslich Übersicht über die mit dem Budget zu behandelnden Vorstösse
- Antrag der RedK vom 14.11.2025

Referat zur Vorstellung der Weisung: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium

(Fraktionserklärungen siehe Beschluss-Nrn. 5530/2025–5536/2025)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Eintreten ist unbestritten

Beschlüsse:

BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG

S. 114	10 1000 3130 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Gemeinde Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
001.	Antrag Stadtrat				1 730 000	Mehrheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				225 000	1 955 000	Minderheit
						Enthaltung
						Tanja Maag (AL) Referat
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Briefliche Stimmabgabe von B- auf A-Post wechseln, um einen späteren Briefeinwurf zu ermöglichen und die Stimmbeteiligung zu erhöhen			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

3 / 6

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 57 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 116	10 1005 3010 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Gemeinderat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
002.	Antrag Stadtrat				1 782 900	Minderheit
				50 000	1 832 900	Mehrheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Schaffung einer halben Stelle für die wissenschaftliche Mitarbeit in der Geschäftsprüfungskommission			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 124	10 1020 3010 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Stadtkanzlei Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
003.	Antrag Stadtrat				7 846 700	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)

4 / 6

200 000	7 646 700	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
Begründung: Verzicht auf die Schaffung von 2 neuen Stellen; weitere neue Anforderungen sollen durch interne Umlagerungen bewältigt werden			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 125	10 1020 3132 00 000	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Stadtkanzlei Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
004.	Antrag Stadtrat				657 000	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
					50 000	607 000
						Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Prioritäten setzen, etwas reduzieren			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 131	10 1060 3010 00 203	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG Gesamtverwaltung Pauschalabzug nicht besetzte Stellen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
005.	Antrag Stadtrat				0	Minderheit 2
						Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)

5 / 6

40 000 000	-40 000 000	Mehrheit	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
30 000 000	-30 000 000	Minderheit 1	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
Begründung: Mehrheit: Per 31.08.2025 gibt es 428,6 unbesetzte Stellen (31.08.2024: 552,4). Im Budget 2026 sollen 777,9 neue Stellen geschaffen werden. Insgesamt wird es so Anfang 2026 über 1000 unbesetzte Stellen geben. Dies gibt Raum für einen Pauschalabzug von 40 Millionen Franken. Minderheit 1: Pauschalabzug für nicht besetzte Stellen			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 2	(0)	25 Stimmen
Antrag Mehrheit	(-40 000 000)	59 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(-30 000 000)	<u>37 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 1 wird mit 63 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

6 / 6

S. -	10 1060 3049 00 200	BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG				
		Gesamtverwaltung Sammelkredit Einmalzulagen				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
006.	Antrag Stadtrat			0	Mehrheit	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pérparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			4 500 000	4 500 000	Minderheit	Leah Heuri (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Florian Utz (SP)
					Enthaltung	Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
		Begründung: Einmalzulage in der Höhe von Fr. 500 pro 1 Stelle für alle Angestellten der Funktionsstufen 1 bis 6 zum Ausgleich des Kaufkraftverlusts durch die steigenden Krankenkassenprämien				

Micha Amstad (SP) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Erhöhung um 4 500 000 Franken.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 166, Beschluss-Nr. 5539/2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 166. Sitzung des Gemeinderats vom 10. Dezember 2025

5539. 2025/391

Weisung vom 10.09.2025:

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2026 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2026; Globalbudgetverordnung (GBVO), Teilrevision**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 165, Beschluss-Nr. 5539/2025).

Beschlüsse:

FINANZDEPARTEMENT

S. 182	20 2015 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzverwaltung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
024.	Antrag Stadtrat				6 491 000	Minderheit
			160 000		6 331 000	Mehrheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Felix Moser (Grüne)
						Lara Can (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Die Steuerung der Investitionen soll ohne neue Stelle bewältigt werden.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

2 / 12

S. 183	20 2015 3132 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzverwaltung Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
025.	Antrag Stadtrat				873 000	Mehrheit
						Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			50 000		823 000	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Keine Abklärungen (zur Kapitalaufnahme im Euroraum) «auf Vorrat»			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 187	20 2021 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
026.	Antrag Stadtrat				22 278 600	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				301 200	22 579 800	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
						Enthaltung
						Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Mit einer moderaten Aufstockung könnte der Sozialdienst nicht nur schwierige Fälle besser begleiten, sondern auch präventive Arbeit leisten, was allen Bewohnenden und auch der Verwaltung der verschiedenen städtischen Siedlungen zugutekäme. Der Schlüssel von ca. 1 Stelle pro 1000 Wohnungen entspricht der gängigen Praxis von Genossenschaften mit grossen Wohnungsbeständen. Damit der Sozialdienst dieses Verhältnis erreicht, sind gemäss Angaben des Finanzdepartements 5,3 Stellen einzusetzen.			

3 / 12

Tanja Maag (AL) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Erhöhung um 301 200 Franken.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 189	20 2021 3161 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Mieten, Benützungskosten Mobilien				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
027.	Antrag Stadtrat				150 000	Minderheit
			65 000		85 000	Mehrheit
						Lara Can (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Nutzung der städtischen Publibikeabos statt eigener E-Bikes			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

4 / 12

S. 192	20 2021 591006 7000 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Grundstücke				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
029.	Antrag Stadtrat				100 780 000	Minderheit 2
				20 000 000	120 780 000	Mehrheit
			100 780 000		0	Minderheit 1
		Begründung:	Mehrheit: Keine Kürzung des Budgets für bezahlbare Wohnungen Minderheit 1: Keine Schuldenwirtschaft ohne Mehrwert auf Kosten der nächsten Generation			
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Lara Can (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP) Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Antrag Stadtrat / Minderheit 2	(100 780 000)	25 Stimmen
Antrag Mehrheit	(120 780 000)	64 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(0)	<u>35 Stimmen</u>
Total		124 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

5 / 12

S. 192	20 2021 591006 7040 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Investitionen in Sachanlagen FV Investitionen in Gebäude				
			Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Stimmen
030.	Antrag Stadtrat				402 514 000	Minderheit 3
				80 000 000	482 514 000	Mehrheit
			402 514 000		0	Minderheit 1
			150 000 000		252 514 000	Minderheit 2
		Begründung:	Mehrheit: Keine Kürzung des Budgets für bezahlbare Wohnungen Minderheit 1: Keine Schuldenwirtschaft ohne Mehrwert auf Kosten der nächsten Generation Minderheit 2: Der Stadtrat soll seine Strategie auf strategische Liegenschaftenkäufe ausrichten.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Antrag Stadtrat / Minderheit 3	(402 514 000)	10 Stimmen
Antrag Mehrheit	(482 514 000)	64 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(0)	36 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(252 514 000)	<u>15 Stimmen</u>
Total		125 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

6 / 12

S. -	20 2040 4022 00 000	FINANZDEPARTEMENT Steueramt Grundstückgewinnsteuern				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
033.	Antrag Stadtrat				-500 000 000	Minderheit
			40 000 000		-540 000 000	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Tanja Maag (AL)
		Begründung:	Erhöhung der budgetierten Grundstückgewinnsteuern um 40 Millionen Franken. Es ist aus den pendenten Fällen der Depotleistungen offensichtlich, dass die Grundstückgewinnsteuern um einiges höher ausfallen werden.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 208	20 2050 3132 00 000	FINANZDEPARTEMENT Human Resources Management Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
034.	Antrag Stadtrat				859 000	Mehrheit
				100 000	959 000	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Felix Moser (Grüne)
						Präsidium Sven Sobern- heim (GLP) Referat, Johann Widmer (SVP)

7 / 12

Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP),
Lara Can (SP), Markus
Haselbach (Die Mitte),
Leah Heuri (SP), Florian
Utz (SP)

Begründung: Stärkung und Sensibilisierung der KI-Kompetenzen bei den städtischen Angestellten

Selina Frey (GLP) stellt den Antrag der Minderheit neu auf Konto Nr. 3132 00 000, Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 208	20	FINANZDEPARTEMENT				
	2050					
	3132 00 000	Human Resources Management				
		Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
035.	Antrag Stadtrat			859 000	Minderheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			40 000	899 000	Mehrheit	Lara Can (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Der wissenschaftlich begleitete Pilotversuch für eine Viertagewoche mit interessierten privatwirtschaftlichen Unternehmen soll bereits im Jahr 2026 gestartet werden und nicht erst nach der Umsetzung der Motion GR Nr. 2022/287. Aufgrund des unterschiedlichen Settings werden auch unterschiedliche Erkenntnisse erwartet, weshalb ein Abwarten der Erfahrungen aus der Motion GR Nr. 2022/287 nicht notwendig ist.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

8 / 12

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 214	20 2080 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
036.	Antrag Stadtrat				66 929 600 225 300 N	Mehrheit
			500 000		66 654 900	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Organisation und Informatik (OIZ) wächst seit Jahren, gleich wie die Verwaltung. Wo, wenn nicht in der Informatik, können Skaleneffekte genutzt werden? Daher soll auf fünf zusätzliche Stellen verzichtet werden.			
						Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Markus Haselbach (Die Mitte)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 46 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 216	20 2080 3118 00 000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Anschaffung immaterielle Anlagen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
037.	Antrag Stadtrat				19 023 900	Minderheit
			500 000		18 523 900	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)

9 / 12

Enthaltung Dr. Florian Blättler (SP),
Lara Can (SP), Leah Heuri
(SP), Florian Utz (SP)

Begründung: Erste Erfolge bei der Senkung des VMWare-Portfolios im Jahr 2026

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 73 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 216	20	FINANZDEPARTEMENT				
	2080	Organisation und Informatik				
	3132 00 000	Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
038.	Antrag Stadtrat			39 156 500	Minderheit	Felix Moser (Grüne)
				1 600 000 N		Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
			225 000	40 981 500	Mehrheit	Përparim Avdili (FDP)
						Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	VMWare-Exit muss vorangetrieben werden. Projekt soll durch Unterstützung Externer erfolgreich sein.			

Flurin Capaul (FDP) stellt den Antrag der Mehrheit neu auf Konto Nr. 3132 00 000, Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

10 / 12

S. 216	20 2080 3118 00 000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Anschaffung immaterielle Anlagen				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
039.	Antrag Stadtrat			19 023 900	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte)
		220 000		18 803 900	Minderheit	Përparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Verzicht auf «Incident Response», da dies zum Standardangebot gehört. Es gibt keinen Grund, dies separat zu bezahlen.			

Flurin Capaul (FDP) stellt den Antrag der Minderheit neu auf Konto Nr. 3118 00 000, Anschaffung immaterielle Anlagen, und beantragt neu eine Kürzung um 220 000 Franken.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 82 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 216	20 2080 3133 00 000	FINANZDEPARTEMENT Organisation und Informatik Informatik-Nutzungsaufwand				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
040.	Antrag Stadtrat			34 761 800	Minderheit	Felix Moser (Grüne) Referat
		2 100 000		32 661 800	Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)



Enthaltung Präsidium Sven Sobern-
heim (GLP), Markus Hasel-
bach (Die Mitte)

Begründung: Verzicht auf Upgrade auf Microsoft E5, da Sicherheitsmehrwert nicht
gegeben

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 18 Stimmen (bei 0 Enthaltun-
gen) zu.

SICHERHEITSDEPARTEMENT

S. 229	25	SICHERHEITSDEPARTEMENT				
	2520	Stadtpolizei				
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag		Stimmen
041.	Antrag Stadtrat			239 699 100	Minderheit 1	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
		1 000 000		238 699 100	Mehrheit	Präsidium Sven Sobern- heim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		2 125 000		237 574 100	Minderheit 2	Tanja Maag (AL) Referat
					Enthaltung	Felix Moser (Grüne)
		Begründung: Mehrheit: Bewilligung von 9 statt 17 neuen Frontstellen (Umsetzung des überwiesenen Postulats GR Nr. 2022/424) Minderheit 2: Kürzung der mit dem Budget 2026 beantragten 17 Stellen Uniformpolizei				

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 167, Beschluss-
Nr. 5539/2025)



12 / 12

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 167. Sitzung des Gemeinderats vom 10. Dezember 2025

5539. 2025/391

Weisung vom 10.09.2025:

Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2026 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2026; Globalbudgetverordnung (GBVO), Teilrevision

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 166, Beschluss-Nr. 5539/2025).

Beschlüsse:

S. 229	25 2520 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
041.	Antrag Stadtrat				239 699 100	Minderheit 1 Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
			1 000 000		238 699 100	Mehrheit Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
			2 125 000		237 574 100	Minderheit 2 Tanja Maag (AL) Referat Enthaltung Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Mehrheit: Bewilligung von 9 statt 17 neuen Frontstellen (Umsetzung des überwiesenen Postulats GR Nr. 2022/424) Minderheit 2: Kürzung der mit dem Budget 2026 beantragten 17 Stellen Uniformpolizei			



2 / 12

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(239 699 100)	51 Stimmen
Antrag Mehrheit	(238 699 100)	54 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(237 574 100)	<u>18 Stimmen</u>
Total		123 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 78 gegen 46 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

S. 229	25	SICHERHEITSDEPARTEMENT				
	2520	Stadtpolizei				
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
043.	Antrag Stadtrat			239 699 100	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
			248 700	239 947 800	Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Aufstockung der Ressourcen (2 Stellen) beim Kommissariat Kontrolle Ruhender Verkehr (KRV) zur Büssung von Falschparkenden ausserhalb gebührenpflichtiger Zeiten und Entlastung der Uniformpolizei (teilweise Umsetzung des Punkts 2 des Postulats GR Nr. 2024/426)			

Michael Schmid (AL) beantragt für den Antrag der Minderheit neu eine Erhöhung um 248 700 Franken.

3 / 12

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 230	25 2520 3101 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Betriebs-, Verbrauchsmaterial				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
044.	Antrag Stadtrat				3 068 100	Mehrheit
				400 000	3 468 100	Minderheit
						Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	FDP/GLP/Die Mitte: Umsetzung einer Poollösung ein Taser pro Patrouille (Munition) SVP: Anschaffung eines Tasers pro Frontpolizeikraft (Munition)			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 231	25 2520 3158 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Unterhalt immaterielle Anlagen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
045.	Antrag Stadtrat				2 835 900	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)

4 / 12

10 000	2 845 900	Minderheit 1	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
40 000	2 875 900	Minderheit 2	Johann Widmer (SVP) Referat
Begründung: Minderheit 1: Umsetzung einer Poollösung ein Taser pro Patrouille (Software-Lizenzen) Minderheit 2: Anschaffung eines Tasers pro Frontpolizeikraft (Software-Lizenzen)			

Johann Widmer (SVP) zieht namens der SVP-Fraktion den Antrag der Minderheit 2 zurück.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit 1:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 60 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

S. 233	25 2520 501415 5060 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge Möbilien
		Verbesserung Verschlechterung Betrag Stimmen
046.	Antrag Stadtrat	12 217 000 Mehrheit Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
		630 000 12 847 000 Minderheit 1 Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
		3 100 000 15 317 000 Minderheit 2 Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung: Minderheit 1: Umsetzung einer Poollösung ein Taser pro Patrouille (Geräte) Minderheit 2: Anschaffung eines Tasers pro Frontpolizeikraft (Geräte)

Johann Widmer (SVP) zieht namens der SVP-Fraktion den Antrag der Minderheit 2 zurück.



5 / 12

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit 1:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 230	25 2520 3101 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Betriebs-, Verbrauchsmaterial				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
047.	Antrag Stadtrat				3 068 100	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
			100 000		2 968 100	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Lara Can (SP), Leah Heuri (SP)
			Begründung: Verzicht auf Tasermunition für neue Geräte (X10)			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 32 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

6 / 12

S. 233	25 2520 501415 5060 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Stadtpolizei Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge Mobilien				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
048.	Antrag Stadtrat			12 217 000	Mehrheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
		250 000		11 967 000	Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Verzicht auf Ersatz der Taser des Modells X7. Es konnte nicht schlüssig erklärt werden, warum die Taser-Geräte ersetzt werden müssen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 46 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 239	25 2550 3130 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Schutz & Rettung Dienstleistungen Dritter				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
049.	Antrag Stadtrat			3 827 400	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Felix Moser (Grüne)
		375 000		3 452 400	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Verzicht auf externe Unterstützung für Schutzraumkontrollen. Kontrollzahlen waren mit weniger Personal vor kurzem noch einiges höher.			

7 / 12

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 110 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 239	25 2550 3133 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Schutz & Rettung Informatik-Nutzungsaufwand				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
050.	Antrag Stadtrat			435 500	Mehrheit	Florian Utz (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne)
		333 500		102 000	Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Johann Widmer (SVP)
					Enthaltung	Präsidium Sven Sobern- heim (GLP)
		Begründung: Die Mittel, die im Budget 2026 im Zusammenhang mit der Einführung oder dem Betrieb Cloud-basierter Lösungen eingestellt sind, sind zurück- zustellen (EBAK: Fr. 115 000.–, First Responder App: Fr. 70 000.–, DiEL: Fr. 140 000.–, Planiklösung ELS [Dienstplanung]: Fr. 8 500.–). Grund ist das scheinbar mangelnde Bewusstsein für die Verfügbarkeitsproble- matiken der Cloud von US-Anbietenden, besonders bei sicherheits- relevanten Notfalldiensten (siehe zum Beispiel Recherche von Adrienne Fichter auf dnip, «Microsoft-Report Teil III», 21. Mai 2025).				

Michael Schmid (AL) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.



8 / 12

S. 242	25 2550 520000 5200 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Schutz & Rettung Anschaffung Software Software	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
051.	Antrag Stadtrat				4 565 000 Mehrheit -245 000 N	Florian Utz (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne)
			100 000		4 220 000 Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Johann Widmer (SVP)
					Enthaltung	Präsidium Sven Sobern- heim (GLP)
		Begründung:	Sistierung des laufenden Projekts (Wechsel in Cloud-Lösung) auf dem Serviceportal von Schutz & Rettung (SRZ). Die Auslagerung der digitalen Einsatzunterstützung ist zu stoppen, aus demselben Grund wie beim vorherigen Antrag.			

Michael Schmid (AL) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

S. 247	25 2555 3010 00 000	SICHERHEITSDEPARTEMENT Dienstabteilung Verkehr Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
053.	Antrag Stadtrat				14 629 200 Minderheit 112 600 N	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
				130 000	14 871 800 Mehrheit	Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)



9 / 12

Enthaltung Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte)

Begründung: Eine zusätzliche Stelle, um die Umsetzung von Verbesserungen der Verkehrssicherheit an Knoten zu beschleunigen, da Kreuzungen oft vom Projektierungsperimeter wichtiger Verkehrsprojekte ausgenommen sind

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT

S. 255	30 3000 3199 00 000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheits- und Umweltdepartement Departementssekretariat Übriger Betriebsaufwand			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
054.	Antrag Stadtrat			41 500	Minderheit
					Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			67 500	109 000	Mehrheit
					Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung: Geschenkbetrag für Freiwillige von Fr. 25 auf Fr. 100 pro Person erhöhen			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

10 / 12

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 258	30 3010 3132 00 000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Städtische Gesundheitsdienste Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
055.	Antrag Stadtrat				810 000	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				50 000	860 000	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
						Enthaltung
						Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Der Betrieb der Zürcher Ausnüchterungs- und Beratungsstelle (ZAB) soll nach dem kürzlich erfolgten Wechsel der externen Leistungserbringenden evaluiert werden.			

Dr. David Garcia Nuñez (AL) stellt den Antrag der Minderheit neu auf Konto Nr. 3132 00 000, Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



11 / 12

S. 73	30 3035 PG 2	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Stadtspital Zürich Medizinische Dienstleistungen Standort Waid	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
057.	Antrag Stadtrat				17 810 400	Minderheit
				484 000	18 294 400	Mehrheit
						Enthaltung
		Begründung:	Ausbau der Long-Covid-Sprechstunde: Verdoppelung der bisherigen Anzahl Sprechstunden pro Woche wegen hoher Nachfrage			

Tanja Maag (AL) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

Tanja Maag (AL) stellt namens der AL-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 255	30 3000 3130 00 000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Gesundheits- und Umweltdepartement Departementssekretariat Dienstleistungen Dritter	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
057a.	Antrag Stadtrat				600 000	
				400 000	1 000 000	Tanja Maag (AL)
		Begründung:	Der Betrag ermöglicht eine flexible Planung eines allfälligen Ausbaus der Long-Covid-Sprechstunde inkl. geeigneter Ansiedlung innerhalb des Gesundheits- und Umweltdepartements.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Tanja Maag (AL):

Der Rat stimmt dem Antrag von Tanja Maag (AL) mit 78 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



12 / 12

S. 268	30 3045 3635 00 000	GESUNDHEITS- UND UMWELTDEPARTEMENT Umwelt- und Gesundheitsschutz Beiträge an private Unternehmen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
058.	Antrag Stadtrat				2 600 000	Mehrheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			700 000		1 900 000	Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Angesichts fehlender belastbarer Wirknachweise und Erfolgsindikatoren, die über blosse Reichweiten- oder Teilnahmezahlen hinausgehen, lässt sich kein klarer Beitrag der Massnahmen zu den städtischen Nachhaltigkeitszielen erkennen. Zudem bleiben Zuständigkeiten zwischen Umwelt- und Gesundheitsschutz (UGZ) und den Dienstabteilungen trotz dargestellter Kooperationen unklar, was den effizienten Einsatz der vollständig an externe Anbietende fliessenden Fr. 700 000 nicht sicherstellt.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 168, Beschluss-Nr. 5539/2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 168. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2025

5539. 2025/391

Weisung vom 10.09.2025:

Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2026 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2026; Globalbudgetverordnung (GBVO), Teilrevision

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 167, Beschluss-Nr. 5539/2025).

Beschlüsse:

PRÄSIDIALDEPARTEMENT

S. 141	15 1500 3636 00 488	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Präsidialdepartement Departementssekretariat PHÄNOMENA: Beiträge				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
007.	Antrag Stadtrat				200 000 Mehrheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
				200 000	0 Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Das Ausstellungskonzept weicht signifikant vom Gemeinderatsbeschluss zu GR Nr. 2022/226 ab. Obwohl Voraussetzungen für die städtischen Zahlungen definiert sind, müssen Differenzen vom ursprünglichen Konzept in Kauf genommen werden. Die Änderung des Ausstellungsorts ist z. B. ein sehr relevanter Unterschied für die Stadt Zürich.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 24 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



2 / 12

S. 143	15 1505 3010 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTMENT Stadtentwicklung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
008.	Antrag Stadtrat			6 692 600	Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		50 000		6 642 600	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Reduktion einer halben Stelle «Nutzzendenzentrierung städtischer Dienstleistungen und Prozesse»			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 143	15 1505 3010 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Stadtentwicklung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
009.	Antrag Stadtrat			6 692 600	Minderheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Felix Moser (Grüne)
		150 000		6 542 600	Mehrheit	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)

3 / 12

Begründung: Trotz jahrelanger Smart-City-Aktivitäten gibt es erst ein konkretes Beispiel: die Reduktion von Rückfragen bei der Bestellung eines Sportabos. Weitere angekündigte Ideen bleiben vage, der konkrete Nutzen ist nicht ersichtlich. Unter diesen Umständen lohnt es sich derzeit nicht, weiter zu investieren oder das Angebot auszubauen.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 79 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 146	15 1505 3636 00 898	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Stadtentwicklung Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
010.	Antrag Stadtrat				657 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
				10 000	667 000	Mehrheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Begleitung der Gemeinderatsdelegation des Brückenschlags durch 1–2 Personen des Komitees Brückenschlag			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

4 / 12

S. 146	15 1505 3638 00 100	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Stadtentwicklung Humanitäre Hilfe im Ausland				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
011.	Antrag Stadtrat				2 000 000	Minderheit 1 Përparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidentium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				3 000 000	5 000 000	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
				1 500 000	3 500 000	Minderheit 2 Präsidium Sven Sobern- heim (GLP) Referat
				500 000	2 500 000	Minderheit 3 Markus Haselbach (Die Mitte) Referat
		Begründung:	Mehrheit: Erhöhung der humanitären Hilfe angesichts der vielen Krisen weltweit Minderheit 2: Eine massvolle Anpassung aufgrund der weltweiten Krisen ist angebracht. Minderheit 3: Die humanitäre Lage ist weltweit vielerorts katastrophal. Die vertrauenswürdigen NGO können oft nur unter sehr schwierigen Bedingungen Hilfe leisten. Die humanitäre Hilfe soll deshalb massvoll erhöht werden.			

Abstimmung gemäss Art. 209 Gescho GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit sowie für die Anträge der Minderheiten 2 und 3:

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(2 000 000)	33 Stimmen
Antrag Mehrheit	(5 000 000)	63 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(3 500 000)	15 Stimmen
Antrag Minderheit 3	(2 500 000)	<u>8 Stimmen</u>
Total		119 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.



5 / 12

S. 146	15 1505 3638 00 101	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Stadtentwicklung Beiträge zugunsten von Entwicklungsländern	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
012.	Antrag Stadtrat				10 000 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
				2 000 000	12 000 000	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Erhöhung der Beiträge zugunsten von Entwicklungsländern im Sinne der Volksabstimmung vom 17. November 2019 (Gegenvorschlag zur 1 %-Initiative)			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 148	15 1506 3010 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
013.	Antrag Stadtrat				1 428 600	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			650 000		778 600	Minderheit 1
						Përparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP)
			1 300 000		128 600	Minderheit 2
						Johann Widmer (SVP) Referat

6 / 12

Begründung: Minderheit 1: Abbau von Doppelspurigkeiten mit der kantonalen Fachstelle für Gleichstellung und Konzentration auf den Grundauftrag
Minderheit 2: Die Fachstelle für Gleichstellung ist zu schliessen, weil die Gleichstellung genug gut eingeführt ist und die weiteren Themen, um die sich die Fachstelle kümmert, keinen Mehrwert bringen.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(1 428 600)	87 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(778 600)	22 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(128 600)	<u>12 Stimmen</u>
Total		121 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 148	15 1506 3132 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
014.	Antrag Stadtrat			98 000	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			20 000	118 000	Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Zusätzliche Mittel zur Bearbeitung des Postulats GR Nr. 2023/33 «Mandatserweiterung ZFG», bei dem auch das Thema Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung eine zentrale Rolle spielt			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

7 / 12

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 150	15 1510 3010 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
015.	Antrag Stadtrat				7 472 400	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			30 000		7 442 400	Minderheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Verzicht auf die Stellen für das Tanz- und Theaterhaus für Kinder und Jugendliche (KJTT)			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 150	15 1510 3010 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
016.	Antrag Stadtrat				7 472 400	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Felix Moser (Grüne)
			130 000		7 342 400	Mehrheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)

8 / 12

Begründung: Die Schauspielhaus Zürich AG (SHZ) ist eine eigenständige AG. Es braucht keine Stelle im Kulturressort, um als Durchlauferhitzer zwischen Immobilien Stadt Zürich (IMMO) und SHZ zu agieren.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 87 gegen 30 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 153	15 1510 3635 00 898	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Übrige Betriebsbeiträge an private Unternehmen				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
017.	Antrag Stadtrat			1 123 600	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Tanja Maag (AL)
			50 000	1 173 600	Mehrheit	Leah Heuri (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
					Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Sicherung des Weiterbetriebs des Theaters Keller62, damit weiterhin Kleintheater für nicht professionelle Gruppen sowie Einzelkünstler*innen zur Verfügung stehen			

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



9 / 12

S. -	15 1510 3636 00 410	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Theater Stok: Betriebsbeiträge	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
018.	Antrag Stadtrat				0 Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Tanja Maag (AL)
				35 000	35 000 Mehrheit	Leah Heuri (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
					Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Sicherung des Weiterbetriebs, damit weiterhin Kleintheater für nicht professionelle Gruppen sowie Einzelkünstler*innen zur Verfügung stehen			

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 41 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. -	15 1510 3636 00 411	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Kultur Theater Stok: Mietkosten	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
019.	Antrag Stadtrat				0 Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat
				65 000	65 000 Mehrheit	Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobern- heim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
					Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL)



10 / 12

Begründung: Sicherung des Weiterbetriebs, damit weiterhin Kleintheater für nicht professionelle Gruppen sowie Einzelkünstler*innen zur Verfügung stehen

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 29 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 154	15 1510 3636 00 898	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
021.	Antrag Stadtrat				5 216 400	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
				450 000	5 666 400	Mehrheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Voraussetzung schaffen, um bei Bedarf mehrere Institutionen mit substanziellen Kulturraumbeiträgen unterstützen zu können			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

11 / 12

S. 162	15 1561 3010 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Projektstab Stadtrat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals					
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
022.	Antrag Stadtrat				1 067 100	Mehrheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
			150 000		917 100	Minderheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Keine neue Stelle «Projektleiter grosse Veranstaltungen». Es braucht keine eigene Stelle für die Organisation von Grossanlässen wie dem Züri Fäscht oder anderen Grossveranstaltungen. Auf solche Grossanlässe soll verzichtet werden, da sie den ökologischen Zielen der Stadt widersprechen.				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 48 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 167	15 1575 3010 00 000	PRÄSIDIALDEPARTEMENT Statistik Stadt Zürich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
023.	Antrag Stadtrat			4 332 900	Mehrheit	Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		100 000		4 232 900	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	1 Stelle streichen, interne Rotation soll das Erfüllen aller Aufgaben ermöglichen			



12 / 12

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 169, Beschluss-Nr. 5539/2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat



Auszug aus dem Beschlussprotokoll

169. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2025

5539. 2025/391

Weisung vom 10.09.2025:

Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2026 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2026; Globalbudgetverordnung (GBVO), Teilrevision

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 168, Beschluss-Nr. 5539/2025).

Beschlüsse:

TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT

S. 277	35	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT				
	3515	Tiefbauamt				
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
059.	Antrag Stadtrat			40 676 300	Mehrheit	Felix Moser (Grüne)
				168 000 N		Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
		200 000		40 644 300	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Verzicht auf Schaffung von 2 Stellen im administrativen Bereich				

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

2 / 17

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 277	35 3515 3010 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
060.	Antrag Stadtrat				40 676 300 Minderheit 168 000 N	Johann Widmer (SVP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
				130 000	40 974 300 Mehrheit	Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
						Enthaltung Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Eine zusätzliche Stelle, um die Umsetzung von Verbesserungen der Verkehrssicherheit an Knoten zu beschleunigen, da Kreuzungen oft vom Projektierungsperimeter wichtiger Verkehrsprojekte ausgenommen sind			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 279	35 3515 3132 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
061.	Antrag Stadtrat				7 122 400 Minderheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)

3 / 17

150 000	6 972 400	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vize-präsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)
Begründung: Verzicht auf Dialogprozess Zukunft Rosengarten			

Sven Sobernheim (GLP) beantragt für den Antrag der Mehrheit neu eine Kürzung um 150 000 Franken.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 279	35 3515 3132 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
062.	Antrag Stadtrat				7 122 400	Mehrheit
						Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)
				200 000	7 322 400	Minderheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vize-präsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Felix Moser (Grüne)
		Begründung: Erarbeitung Konzept Elektrotaxis (Massnahme M7 Elektromobilitätskonzept)				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

4 / 17

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 279	35 3515 3141 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Unterhalt Strassen und Verkehrswege	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
063.	Antrag Stadtrat				21 830 400 Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Johann Widmer (SVP)
				275 000	22 105 400 Minderheit	Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne)
		Begründung: Schaffung von 250 zusätzlichen Veloparkplätzen				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 280	35 3515 4120 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Konzessionen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
064.	Antrag Stadtrat				-3 000 000 Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
			500 000		-3 500 000 Minderheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)

5 / 17

Enthaltung Felix Moser (Grüne)

Begründung: Einnahmen durch Ermöglichung von einigen e-Carsharing-Parkplätzen auf öffentlichem Grund im Pilotquartier Netto-Null

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 75 gegen 48 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 284	35 3515 513000 5010 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Bau von Strassen: Sammelkonto Strassen und Verkehrswege				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
065.	Antrag Stadtrat				9 282 000 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
				1 500 000	10 782 000 Minderheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung:	Umsetzung von 15 Elektroladestationen im Pilotquartier Netto-Null		

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

6 / 17

S. 289	35 3515 515000 5010 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Tiefbauamt Bau von Radfahrradanlagen: Sammelkonto Strassen und Verkehrswege				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
066.	Antrag Stadtrat			5 700 800	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
			10 000	5 710 800	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Ermöglichen einer öffentlichen Veloverbindung zwischen Birchstrasse / Sophie-Taeuber-Strasse sowie Erika-Mann-Strasse / Affolternstrasse zur Verbindung Birchstrasse – Oleanderstrasse auf Kat-Nr. OE6354 als Zwischennutzung bis zur Arealentwicklung nach 2030			

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 301	35 3550 3010 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Entsorgung + Recycling Zürich, Abfall Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
067.	Antrag Stadtrat			53 786 600	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)



7 / 17

300 000

53 486 600 Minderheit

Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)

Begründung: Zu Gunsten der wöchentlichen Kartonsammlung soll, aufgrund der deutlich gesunkenen Papiermenge, die Papiersammlung nur noch monatlich stattfinden.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 302	35 3550 3090 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Entsorgung + Recycling Zürich, Abfall Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
067a.	Antrag Stadtrat			700 000	
		100 000		600 000	Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung: Gemäss Dienstabteilung belaufen sich die erwarteten Kosten im laufenden Jahr 2025 und auch die Prognose für die Folgejahre auf ca. Fr. 550 000. Deshalb soll der budgetierte Betrag leicht gekürzt werden.			

Der Rat lehnt den Antrag von Markus Haselbach (Die Mitte) mit 58 gegen 64 Stimmen (bei 1 Enthaltung) ab.

8 / 17

S. 309	35 3552 500011 5060 00 000	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Entsorgung + Recycling Zürich, Abfall (allgemein) Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge Möbilien				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
068.	Antrag Stadtrat			155 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
		155 000		0	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Kein neues Fahrzeug kaufen, sondern die vorhandenen effizienter nutzen				

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 121	35 3570 PG 1	TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT Grün Stadt Zürich Park- und Grünanlagen D Steuerungsvorgaben			
069.	Antrag Stadtrat			Stimmen	
			Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)	
		Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe «Gärtnerisch gepflegte Flächen in m2, davon unversiegelt und teilversiegelt» in die zwei Steuerungsvorgaben «Gärtnerisch gepflegte Flächen in m2, davon unversiegelt, 4 391 653 m2» und «Gärtnerisch gepflegte Flächen in m2, davon teilversiegelt, 1 024 474 m2» aufzuteilen.	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)	

9 / 17

Begründung: Ob eine Fläche unversiegelt oder teilversiegelt ist, hat einen grossen Einfluss auf ihre Sickerfähigkeiten und damit auf ihren Beitrag zur Hitzeminderung. Daher sollen diese Flächen separat ausgewiesen werden.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 144 **35** **TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT**
 3570 **Grün Stadt Zürich**
 PG 4 **Planung und Beratung**
 D Steuerungsvorgaben

070.	Antrag Stadtrat	Minderheit	Stimmen Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
	Die Mehrheit der RPK beantragt folgende Anpassungen der Steuerungsvorgaben «Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung» und «Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung»: Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung Anteil gut 64 % (bisher 63 %) Anteil genügend 18 % (bisher 17 %) Anteil ungenügend 13 % (bisher 14 %) Anteil schlecht 5 % (bisher 6 %) Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung Anteil gut 39 % (bisher 38 %) Anteil genügend 19 % (bisher 18 %) Anteil ungenügend 25 % (bisher 26 %) Anteil schlecht 17 % (bisher 18 %) Begründung: Die Wohnbevölkerung soll über 8 m2 und die Arbeitsbevölkerung über 5 m2 nutzbaren Freiraum pro Person verfügen gemäss Regionalem Richtplan. Auch in einer wachsenden Stadt soll der Freiraumversorgungsgrad verbessert und nicht nur der Status Quo erhalten werden.	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

10 / 17

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

HOCHBAUDEPARTEMENT

S. 333	40 4015 3010 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Amt für Städtebau Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
071.	Antrag Stadtrat				17 418 000 Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			200 000		17 218 000 Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Zu starke Personalzunahme; Verzicht auf 2 Stellen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 346	40 4040 500133 5040 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Umbau von Liegenschaften: Sammelkonto Hochbauten				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
072.	Antrag Stadtrat				9 596 400 Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Lara Can (SP), Markus Hasel- bach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)

11 / 17

2 000 000	7 596 400	Minderheit	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Enthaltung	Tanja Maag (AL)
Begründung: Worksmart hat keine nennenswerten Effizienzgewinne geliefert. Nach jahrelangem Erproben von neuen Konzepten soll nun – wie bei allen Anbietenden von Büroräumlichkeiten – dank neuer Belegungskonzepte eine bessere Ausnutzung erreicht werden.			

Martin Bürki (FDP) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. 346	40 4040 500133 5060 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Umbau von Liegenschaften: Sammelkonto Mobilien				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
073.	Antrag Stadtrat				1 257 000	Mehrheit
						Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
					919 000	338 000
						Minderheit
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Tanja Maag (AL)
Begründung: Einzelbüros mit mehr als 10 Quadratmetern sollen konsequent mit mehreren Personen belegt werden. Damit liesse sich das gesamte angestrebte Personal- und Büroflächen-Wachstum abdecken. Der Betrag kann daher um 50 Prozent reduziert werden.						

Martin Bürki (FDP) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

12 / 17

DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE

S. 373	45 4500 3132 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Departement der Industriellen Betriebe Departementssekretariat Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
074.	Antrag Stadtrat			1 305 000 Mehrheit	Pérparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize-präsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		240 000		1 065 000 Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
				Enthaltung	Felix Moser (Grüne)
		Begründung: AL: Streichen des Betrags zur Vorbereitung des Verkaufs von Energie 360° AG an die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ). Vor weiteren Verhandlungen ist eine Auslegeordnung nötig, die klärt, welche Teile von Energie 360° AG auf welche Weise rekommunalisiert werden sollen. SP: Streichen des Betrags zur Vorbereitung des Verkaufs von Energie 360° AG an die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Sven Sobernheim (GLP) stellt folgenden Antrag zum Budget:

S. 374	45 4500 3660 20 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Departement der Industriellen Betriebe Departementssekretariat Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
074a.	Antrag Stadtrat			137 800	
			172 000	309 800	Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung: Ergänzung zum Budget 2026 im Zusammenhang mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 3952/2025 (Tramdepot Hard)			

13 / 17

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Sven Sobernheim (GLP):

Der Rat stimmt dem Antrag von Sven Sobernheim (GLP) mit 120 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Sven Sobernheim (GLP) stellt folgenden Antrag zum Budget:

S. -	45	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE			
	4500	Departement der Industriellen Betriebe Departementssekretariat			
	500004	Beitrag zur Finanzierung Mängelbehebung Depot Hard			
	5620 00 000	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
074b.	Antrag Stadtrat			0	
			8 600 000	8 600 000	Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Ergänzung zum Budget 2026 im Zusammenhang mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 3952/2025 (Tramdepot Hard)		

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Sven Sobernheim (GLP):

Der Rat stimmt dem Antrag von Sven Sobernheim (GLP) mit 121 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Sven Sobernheim (GLP) stellt folgenden Antrag zum Budget:

S. 389	45	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE			
	4540	Verkehrsbetriebe			
	595025	Tramdepot Hard: Neubau			
	5040 00 000	Hochbauten			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
074c.	Antrag Stadtrat			10 989 000	
			8 600 000	19 589 000	Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Ergänzung zum Budget 2026 im Zusammenhang mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 3952/2025 (Tramdepot Hard)		



14 / 17

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Sven Sobernheim (GLP):

Der Rat stimmt dem Antrag von Sven Sobernheim (GLP) mit 120 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Sven Sobernheim (GLP) stellt folgenden Antrag zum Budget:

S. 389	45 4540 595150 6320 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Verkehrsbetriebe Beiträge von eigenen Unternehmungen Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
074d.	Antrag Stadtrat				-1 136 000	
			8 600 000		-9 736 000	Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Ergänzung zum Budget 2026 im Zusammenhang mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 3952/2025 (Tramdepot Hard)			

Der Rat stimmt dem Antrag von Sven Sobernheim (GLP) mit 120 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 158	45 4530 PG 1	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk der Stadt Zürich Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt) D Steuerungsvorgaben				Stimmen
075.	Antrag Stadtrat			Mehrheit		Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Die Minderheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 7000 auf 10 000 anzupassen.		Minderheit		Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
				Enthaltung		Tanja Maag (AL)

15 / 17

Begründung: Zürich hat nach wie vor ein grosses brachliegendes Potential bei Photovoltaik-Anlagen. Der Zubau soll deshalb forciert werden, als wichtiger Beitrag zum Energieumbau.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 152	45	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE				
	4530	Elektrizitätswerk der Stadt Zürich				
	PG 7	Management, Finanzen und Services				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
076.	Antrag Stadtrat			80 000 000	Mehrheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
			80 000 000	160 000 000	Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat
					Enthaltung	Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)

Begründung: Budgetierung des Bonus für die Volksdividende gemäss GR Nr. 2025/409

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 46 Stimmen (bei 15 Enthaltungen) zu.

16 / 17

S. 384	45 4540 3010 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Verkehrsbetriebe Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
077.	Antrag Stadtrat				271 516 000	Minderheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				400 000	271 916 000	Mehrheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Verlängerung der Ausbildungszeit um die Hälfte. Der Zeitdruck wird verringert. Damit soll die Ausbildung qualitativ verbessert werden. Zur Umsetzung sind dafür 4 Stellen notwendig (2,2 Stellen beim Personalbestand Ausbildungszentrum und 1,8 Stellen für zusätzliches Fahrpersonal).			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 384	45 4540 3010 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Verkehrsbetriebe Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
079.	Antrag Stadtrat				271 516 000	Mehrheit
						Johann Widmer (SVP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL)



17 / 17

214 500

271 301 500 Minderheit

Dr. Florian Blättler (SP)
Referat, Lara Can (SP),
Leah Heuri (SP), Felix
Moser (Grüne), Florian
Utz (SP)

Begründung: Verzicht auf neue Stellen für Fahrausweiskontrollen

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 170, Beschluss-Nr. 5539/2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 170. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2025

5539. 2025/391

Weisung vom 10.09.2025:

Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2026 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2026; Globalbudgetverordnung (GBVO), Teilrevision

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 169, Beschluss-Nr. 5539/2025).

Beschlüsse:

SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT

S. 392	50	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT				
	5000	Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat				
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
080.	Antrag Stadtrat			7 913 100	Mehrheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
			95 000	8 008 100	Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
					Enthaltung	Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
Begründung: Zusätzliche Ressourcen für Provenienzforschung NONAM						

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:



2 / 23

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 73 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 392	50 5000 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
081.	Antrag Stadtrat				7 913 100 Mehrheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pérparim Avdili (FDP)
				100 000	8 013 100 Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
					Enthaltung	Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Die Fachstelle für Gewaltprävention macht Präventions- und Interventionsarbeit. Was nicht geschieht, ist die Aufarbeitung und die Nachbearbeitung der Fälle mit der Schulgemeinschaft. Die Fachstelle für Gewaltprävention soll mit zusätzlichen personellen Ressourcen ein Angebot für Post-Intervention aufbauen und anbieten.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 79 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

3 / 23

S. 397	50 5005 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Büromaterialverwaltung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
082.	Antrag Stadtrat				3 359 600	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
				72 000	3 431 600	Minderheit
						Enthaltung
						Tanja Maag (AL) Referat
						Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Aufwendungen für Fahrpersonal für Internalisierung von Spezialfahrten der Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich (SBMV)			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 115 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 398	50 5005 3151 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Büromaterialverwaltung Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
083.	Antrag Stadtrat				100 000	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
				5 000	105 000	Minderheit
						Enthaltung
						Tanja Maag (AL) Referat
						Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)

4 / 23

Begründung: Aufwendungen für ein zusätzliches Fahrzeug für Internalisierung von Spezialfahrten der Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich (SBMV)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 113 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 398	50 5005 3300 60 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Büromaterialverwaltung Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
084.	Antrag Stadtrat				78 500 Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsident Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Felix Moser (Grüne), Johann Widmer (SVP)
				12 500	91 000 Minderheit	Tanja Maag (AL) Referat
					Enthaltung	Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Aufwendungen für ein zusätzliches Fahrzeug für Internalisierung von Spezialfahrten der Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich (SBMV)			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 116 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

5 / 23

S. 399	50 5005 506000 5060 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Büromaterialverwaltung Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge Möbilien
		Verbesserung Verschlechterung Betrag Stimmen
085.	Antrag Stadtrat	100 000 Mehrheit
		100 000 200 000 Minderheit
		Enthaltung
	Begründung:	Aufwendungen für ein zusätzliches Fahrzeug für Internalisierung von Spezialfahrten der Schul- und Büromaterialverwaltung der Stadt Zürich (SBMV)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 114 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 400	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals
		Verbesserung Verschlechterung Betrag Antrag von
085a.	Antrag Stadtrat	340 048 100
		400 000 340 448 100
	Begründung:	Das Pilotprojekt Abendbetreuung soll um ein Jahr verlängert (Schuljahr 2026/2027) sowie um 2 bis 3 Schulen erweitert werden.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Dr. Balz Bürgisser (Grüne):

6 / 23

Der Rat lehnt den Antrag von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) mit 40 gegen 82 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

S. 401	50 5010 3020 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne der Lehrpersonen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
086.	Antrag Stadtrat				122 541 300	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			9 000 000		113 541 300	Minderheit
						Përparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Das Wachstum der Löhne der Lehrpersonen beträgt 15,36 %, während das Wachstum der Anzahl Schulkinder lediglich 1,29 % beträgt. Mit Lerninseln stehen von der Zürcher Schulpflege (ZSP) geförderte Gefässe zum Auffangen von Schulkindern mit speziellen Bedürfnissen zur Verfügung. Das diesjährige Lohnwachstum soll höchstens dem diesjährigen Wachstum der Anzahl Schulkinder entsprechen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 403	50 5010 3116 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
087.	Antrag Stadtrat				30 000	Minderheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat

7 / 23

215 000	245 000	Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
Begründung: Um alle Schulen mit einem Defibrillator auszurüsten, müsste mit ca. 86 Standorten gerechnet werden. Die Kosten betragen Fr. 2500 pro Gerät exkl. Montagekosten.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 114 gegen 10 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 403	50 5010 3132 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
088.	Antrag Stadtrat				1 650 900	Mehrheit
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				8 000	1 658 900	Minderheit
						Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
						Enthaltung
						Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Bereitstellung des Präventionskonzepts «Bündner Standard» in einer Regelschule			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:



8 / 23

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Jürg Rauser (Grüne) stellt den Ordnungsantrag auf Wiederholung der Abstimmung.

Dem Ordnungsantrag wird stillschweigend zugestimmt.

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 64 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 425	50 5050 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulgesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
090.	Antrag Stadtrat				20 065 100	Minderheit
				1 500 000	21 565 100	Mehrheit
		Begründung:	Schaffung von 10 zusätzlichen Stellen im Schulpsychologischen Dienst. Damit kann die Versorgungsdichte auf rund 700 Schulkinder pro Stelle gesenkt werden.			
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP) Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

9 / 23

S. 193	50 5070 PG 1	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Sportamt Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
092.	Antrag Stadtrat				70 230 100	Minderheit
				1 800 000	72 030 100	Mehrheit
						Enthaltung
		Begründung:	Die 1. Männerteams von FCZ und GC tragen sämtliche Heimspiele im Letzigrund aus. Für die 1. Frauentteams ist das bis heute nicht der Standard, obwohl sie auf demselben sportlichen Niveau eine professionelle Infrastruktur benötigen. Damit FCZ Frauen und GC Frauen ihre Heimspiele ebenfalls vollständig im Letzigrund austragen können, braucht es zusätzliche Mittel für Nutzung, Betrieb und Sicherheit. Eine echte Gleichbehandlung im Spielbetrieb lässt sich ohne diese finanziellen Voraussetzungen nicht herstellen.			
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Johann Widmer (SVP)
						Leah Heuri (SP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
						Markus Haselbach (Die Mitte)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 111 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 193	50 5070 PG 2	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Sportamt Sportförderung und Beratung	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
093.	Antrag Stadtrat				12 329 300	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat

10 / 23

	2 000 000	14 329 300	Mehrheit	Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			Enthaltung	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)
Begründung:	Das Sportamt vermerkt, dass sich die effektiven Ausgaben voraussichtlich auf unter 10 Millionen Franken belaufen werden. Der vom Gemeinderat am 1. Februar 2023 bewilligte Kredit über 18,45 Millionen Franken (GR Nr. 2022/465) war jedoch ausdrücklich für die UEFA Women's EURO und die Förderung des Frauenfussballs vorgesehen. Daher sollten die verbleibenden Mittel nicht einfach wegfallen, sondern weiterhin für zukünftige Legacy-Projekte und für strukturelle Verbesserungen insbesondere auch im Bereich der Infrastruktur für den Frauenfussball verwendet werden.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

SOZIALDEPARTEMENT

S. 434	55	SOZIALDEPARTEMENT			
	5500	Sozialdepartement Departementssekretariat			
	3010 00 000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
094.	Antrag Stadtrat			7 310 000 91 000 N	Mehrheit
					Përparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)

11 / 23

530 000 6 871 000 Minderheit Felix Moser (Grüne)
Referat, Tanja Maag (AL)
Begründung: Verzicht auf das Sozialinspektorat (Streichung der 5,3 Stellen)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 26 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 463	55 5560 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Einrichtungen und Betriebe Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
095.	Antrag Stadtrat				66 870 000 Minderheit 1 230 600 N	Përparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				100 000	68 200 600 Mehrheit	Lara Can (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
					Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Neue Stelle für den Ausbau städtischer Kitas			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Lisa Diggelmann (SP) stellt den Antrag der Mehrheit neu auf Institution Nr. 5560, Soziale Einrichtungen und Betriebe.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 60 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

12 / 23

S. 434	55 5500 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
096.	Antrag Stadtrat				7 310 000 91 000 N	Mehrheit Përparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
				100 000	7 501 000	Minderheit Felix Moser (Grüne) Referat, Tanja Maag (AL)
						Enthaltung Präsidium Sven Sobern- heim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Schaffung einer neuen Stelle für übergeordnete Koordination und Beschaffung von neuem Wohnraum für die Asyl-Organisation Zürich (AOZ)			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 435	55 5500 3634 00 100	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an AOZ für Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
097.	Antrag Stadtrat				56 331 700 -9 664 900 N	Minderheit Përparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				500 000	47 166 800	Mehrheit Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
						Enthaltung Präsidium Sven Sobern- heim (GLP)

13 / 23

Begründung: Wohninfrastruktur in den Städtischen Kollektivunterkünften (SKU) Standort Triemli mit baulichen Anpassungen oder Zimmerausstattungen wo möglich anpassen, um Privatsphäre und selbstständigeres Wohnen zu fördern

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Luca Maggi (Grüne) stellt den Ordnungsantrag auf plangemässe Beendigung der Sitzung um 23.30 Uhr.

Der Rat lehnt den Ordnungsantrag mit 51 gegen 59 Stimmen (bei 3 Enthaltungen) ab.

S. 436	55 5500 3636 00 103	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an infoSekta				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
098.	Antrag Stadtrat			31 600	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Johann Widmer (SVP)
			15 000	46 600	Mehrheit	Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		Begründung: Der städtische Beitrag an infoSekta ist seit dem Jahr 2018 unverändert, obwohl die Fallzahlen und die Komplexität der Anfragen stark gestiegen sind. Eine ZHAW-Studie zeigt zudem, dass der Beratungsbedarf weiter zunimmt und die Stadt Zürich vor der Frage steht, wie Überlastungen künftig verhindert werden können. Um weiterhin wirksam beraten und präventiv arbeiten zu können, braucht infoSekta daher eine Erhöhung des städtischen Beitrags.				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

14 / 23

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 437	55 5500 3636 00 134	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge für Projekte gegen Gewalt an Frauen und Kindern				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
099.	Antrag Stadtrat			99 200	Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
			30 000	129 200	Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP)
		Begründung:	Gewalt an Frauen ist ein grosses Problem, weshalb mehr Projekte unterstützt werden sollen.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

15 / 23

S. 439	55 5500 3636 00 266	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an Kinder- und Jugendpartizipation	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
100.	Antrag Stadtrat				168 000	
				3 000	171 000	Zustimmung Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Programmierung des Abstimmungstools für die Jugendkonferenz, sodass die Jugendlichen dieselben Funktionen nutzen können wie der Gemeinderat			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der RPK:

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 117 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 440	55 5500 3636 00 300	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge an weitere soziokulturelle Organisationen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
101.	Antrag Stadtrat				3 346 800	Mehrheit Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)

16 / 23

	200 000	3 146 800	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
Begründung:	Erhöhung Starthilfekredit Innovation wegen Projekten für Digitalität in der Soziokultur von 1,2 Millionen auf 1 Million Franken reduzieren			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 444	55 5510 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Support Sozialdepartement Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals					
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen	
102.	Antrag Stadtrat			21 186 800 200 500 N	Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)	
				200 000	21 187 300	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vize- präsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Streichung je einer Stelle für Personal und Informatik					

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 41 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

17 / 23

S. 447	55 5515 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
103.	Antrag Stadtrat			15 544 700	Mehrheit	Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), elix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		100 000		15 444 700	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	1,6 statt 2,6 Stellen für «Beratungen und Informationsvermittlung, um dem Nichtbezug von Ergänzungsleistungen entgegenzuwirken»			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 458	55 5550 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
104.	Antrag Stadtrat			89 817 700 334 000 N	Mehrheit	Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
		290 000		89 861 700	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Aufgrund der tiefen Geburtenzahlen seit dem Jahr 2022 keine zusätzlichen Stellen für Mütter- und Väterberatung für Hausbesuchsprogramm sowie Beratung von Eltern im Rahmen von Rückstellungsgesuchen Kindergartenanmeldung			

18 / 23

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 463	55 5560 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Einrichtungen und Betriebe Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
105.	Antrag Stadtrat				66 870 000 1 230 600 N	Mehrheit Tanja Maag (AL) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
			650 000		67 450 600	Minderheit Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Halbierung der Stellenschaffung für die Umsetzung der Qualitätsmassnahme einer zusätzlichen Fachperson Betreuung pro Kitagruppe im Geschäftsbereich «Kinderbetreuung», weil aufgrund der geringeren Nachfrage im Zusammenhang mit tieferen Geburtenzahlen eine Reduzierung der Kitaplätze angezeigt ist			

Markus Haselbach (Die Mitte) zieht den Antrag der Minderheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. 463	55 5560 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Einrichtungen und Betriebe Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
106.	Antrag Stadtrat				66 870 000 1 230 600 N	Mehrheit Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)

19 / 23

100 000	68 000 600	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
Begründung: Betreuung reduzieren und dafür Triagierung stärken im «Raum für Konsum und Triage» an der Bederstrasse 130			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 465	55 5560 3910 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Einrichtungen und Betriebe Interne Verrechnung von Dienstleistungen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
107.	Antrag Stadtrat				4 164 100 396 600 N	Mehrheit Lara Can (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
				100 000	4 660 700	Minderheit Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Betreuung reduzieren und dafür Triagierung stärken im «Raum für Konsum und Triage» an der Bederstrasse 130			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Die Detailberatung ist abgeschlossen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.



20 / 23

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1a–1b

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1a–1b.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1a–1b.

Mehrheit:	Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Referat: Përparim Avdili (FDP); Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Johann Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Referat: Johann Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 121 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2026 werden auf 119~~116~~ Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Die Minderheit 2 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2026 werden auf 119~~112~~ Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

21 / 23

Mehrheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
Minderheit 1: Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP)
Minderheit 2: Referat: Johann Widmer (SVP)
Enthaltung: Markus Haselbach (Die Mitte)

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(119 Prozent)	64 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(116 Prozent)	60 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(112 Prozent)	<u>0 Stimmen</u>
Total		124 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Referat: Florian Utz (SP); Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
Minderheit: Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)
Enthaltung: Markus Haselbach (Die Mitte)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Redaktionslesung

Die Redaktionskommission (RedK) beantragt einstimmig Zustimmung zur redaktionellen Bereinigung des Dispositivs des Stadtrats vom 10. September 2025:



22 / 23

Zustimmung: Referat: Matthias Renggli (SP), Präsidium; Moritz Bögli (AL), Dr. Bernhard im Oberdorf (Parteilos), Simon Kälin-Werth (Grüne), Frank-Elmar Linxweiler (GLP), Roger Meier (FDP), Marcel Tobler (SP), Karin Weyermann (Die Mitte)

Das Präsidium der Redaktionskommission begründet die Anträge der Redaktionskommission.

Es werden keine Anträge aus dem Rat gestellt.

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag der RedK stillschweigend zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 4a–4b

Die RPK beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 4a–4b.

Zustimmung: Referat: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium; Martin Bürki (FDP), Vizepräsidium; Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lara Can (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 121 gegen 1 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

- 1a. Die Detailbudgets der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Zürich für das Jahr 2026 werden genehmigt.
- 1b. Die Globalbudgets der Stadt Zürich für das Jahr 2026 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zentral bei der Institution 1060 (Gesamtverwaltung) eingestellten Budgetkredite von Fr. 29 393 100.– für das städtische Lohnsystem (SLS) einschliesslich Spontanprämien und den Teuerungsausgleich (einschliesslich Arbeitgeberbeiträge) nach erfolgter Lohnrunde 2026 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2026 werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.



23 / 23

Dem Referendum unterliegend:

4a. Die Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) wird wie folgt geändert:

- | | |
|------------------|--|
| Informationsteil | Art. 7 ¹ Der Informationsteil für jede Produktgruppe enthält: |
| | a. einen Kommentar zu Veränderungen und erwarteten Entwicklungen; |
| | lit. b und c unverändert. |
| | d. eine Beschreibung allfälliger ausserordentlicher Massnahmen. |
| | Abs. 2 unverändert. |

4b. Diese Änderung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 24. Dezember 2025 gemäss Art. 37 sowie Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 23. Februar 2026)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat